

Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie, 87435 Kempten, Kronenstr. 20-22
Unser nächster Prüfungsvorbereitungskurs beginnt am 06. Aug. 2006
Nähere Informationen über Tel. 0831- 21163 / <http://www.znh.de>

Prüfungsfragen März 2006

Frage 1

Einfachauswahl

Welche Aussage ist am ehesten typisch für eine Multiple Sklerose?

- A) Verstärkte Bauchdeckenreflexe
- B) Nicht selten Erkrankungsbeginn mit Sehstörungen (z.B. Doppelbilder)
- C) Kontinuierlicher Krankheitsverlauf mit ständiger schleichender Verschlechterung
- D) Plötzlich auftretende schlaffe Lähmungen
- E) Krankheitsbeginn meistens nach dem 50. Lebensjahr

Frage 2

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Der Patellarsehnenreflex ist ein polysynaptischer Reflex
- B) Beim Patellarsehnenreflex liegt der Reflexerfolg in der Kontraktion des M. quadriceps femoris
- C) Ein Patellarklonus hat keinerlei pathologische Bedeutung
- D) Zur Prüfung des Patellarsehnenreflexes liegt der Patient am besten auf dem Bauch
- E) Ein Ausbleibe des Patellarsehnenreflexes lässt auf eine Schädigung von L5-S1 schließen

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 3

Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen lassen Sie an einen Morbus Scheuermann denken?

- 1) Seitverbiegung der Wirbelsäule beim Säugling
- 2) Nachweise der Fixierung der Rundrückenbildung bei einem jugendlichen Patienten (Unfähigkeit den Rundrücken aktiv auszugleichen)
- 3) Verminderte Belastungsfähigkeit bei schwerem Heben
- 4) Rundrückenbildung bei einer 60jährigen Patientin

- 5) Morgensteife im Rückenbereich, die durch körperliche Aktivität nach etwa einer halben Stunde besser wird

- a) nur 1 und 2 sind richtig
- b) nur 2 und 3 sind richtig
- c) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- d) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- e) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 4

Einfachauswahl

Risikofaktor für eine koronare Herzerkrankung ist

- A) Diabetes mellitus
- B) Erhöhte HDL-Werte im Blut
- C) Eine Colitis ulcerosa
- D) Erniedrigte Gamma-GT
- E) Eine chronische Polyarthrit

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 5

Aussagenkombination

Typische Folge(n)/Nebenwirkung(en) einer oralen Eisentherapie sind

- 1) Mundwinkelrhagaden
- 2) Bierbraune Färbung des Urins
- 3) Schwarzfärbung des Stuhls
- 4) Magenbeschwerden
- 5) Störung der Resorption und damit der Wirkung verschiedener Medikamente

- a) nur 3 ist richtig
- b) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- c) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- d) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- e) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 6

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten

Welche der folgenden Aussagen treffen für eine ausgeprägte Hypoglykämie zu?

- A) Heißhunger
- B) Kussmaul-Atmung
- C) Azetongeruch
- D) Feucht-kalte Haut
- E) Langsame Entwicklung

Medizinische Skripten zu allen prüfungsrelevanten Themen im ZNH erhältlich

Frage 7

Aussagenkombination

Das Schultergelenk (Articulatio humeri) wird als Kugelgelenk nicht nur durch seine Bänder sondern zusätzlich noch durch mehrere Muskeln gesichert. In diesem Zusammenhang bezeichnet man eine Gruppe von Muskeln als „Rotatorenmanschette“. Welche der im Folgenden benannten Muskeln gehören zu dieser „Rotatorenmanschette“?

- 1) Musculus supraspinatus (Obergrätenmuskel)
 - 2) Musculus infraspinatus (Untergrätenmuskel)
 - 3) Musculus subscapularis (Unterschulterblattmuskel)
 - 4) Musculus deltoideus (Deltamuskel)
 - 5) Musculus teres major (Großer Rundmuskel)
- a. nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - b. nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - c. nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 8

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten
Welche der folgenden Aussagen hinsichtlich der Obstipation treffen zu?

- A) Eine Obstipation mit Schmerzen und verstärkten Darmgeräuschen kann auf einen mechanischen Ileus hindeuten
- B) Eine Obstipation ohne Darmgeräusche, evtl. mit Schluckauf und schmerzhaftem Meteorismus, könnte auf einen paralytischen Ileus hinweisen
- C) Bei Obstipation mit Verdacht auf Ileus ist als Erstmaßnahme ein rektaler Einlauf angebracht
- D) Eine Darmentleerung alle zwei bis drei Tage ist wegen der Gefahr der Bildung von Giftstoffen als bedrohlich einzustufen
- E) Jeder Obstipation liegt eine Verlegung des Darmlumens zu Grunde

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 9

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Entstehung von Osteoporose trifft (treffen) zu?

- 1) Frauen erkranken weit häufiger als Männer
 - 2) Östrogene wirken auf den Knochen abbauend
 - 3) Einnahme von Cortison-Präparaten über längere Zeiträume führt zu einem Knochenabbau
 - 4) Calciumarme und sehr phosphatreiche Ernährung ist eine Säule der Osteoporosebehandlung
 - 5) Erhöhte körperliche Aktivität ist eine Säule der Osteoporosebehandlung
- a. nur 1 ist richtig
 - b. nur 2 und 3 sind richtig
 - c. nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 10

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten
Bei unklaren Abdomenschmerzen sprechen folgende Befunde für eine akute Appendizitis:

- A) Schmerzen im linken Unterbauch
- B) Druckschmerz am McBurney-Punkt
- C) Kontralateraler Loslass-Schmerz
- D) Temperaturdifferenz axillär-rektal kleiner als 0,5°C
- E) Leukopenie

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 11

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Maligne Melanome

- 1) können aus völlig gesunder Haut entstehen
 - 2) haben meistens eine glatte Oberfläche
 - 3) metastasieren spät
 - 4) können aus Nävuszellnävi („Muttermal“) entstehen
 - 5) sind typischerweise scharf begrenzt
- a. nur 1 und 2 sind richtig
 - b. nur 1 und 4 sind richtig
 - c. nur 2 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 12

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
Die Alzheimer-Demenz beginnt:

- A) schleichend mit paranoider Erlebnisverarbeitung
- B) plötzlich mit Orientierungsstörungen

- C) schleichend mit Merkfähigkeitsstörungen
- D) plötzlich mit akustischen Halluzinationen
- E) plötzlich mit neurologischen Herdzeichen

- D) kommt als Ursache ein Herzfehler in Betracht
- E) ist die Zunge typischerweise rosig

Frage 13

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu den Nieren treffen zu?

- 1) Die Nieren haben Anteil an der Aufrechterhaltung des Säure-Basengleichgewichts
- 2) Die Nieren dienen der Ausscheidung der Blutfette
- 3) Die Nieren bilden das Hormon Erythropoetin, das die Bildung roter Blutkörperchen (Erythrozyten) anregt
- 4) Die Nieren werden von etwa 5 % des Herzminutenvolumens durchflossen
- 5) Der Schwellenwert der tubulären Rückresorption von Glukose liegt bei 60 – 80 mg/dl
 - a. nur 1 und 3 sind richtig
 - b. nur 1 und 5 sind richtig
 - c. nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - d. nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 14

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten

Welche der folgenden Aussagen zum Pruritus ani (Afterjucken) treffen zu?

- A) Bei der Mehrheit der Patienten lässt sich eine konkrete Ursache ermitteln
- B) Eine Madenwurminfektion (Oxyuriasis) stellt eine mögliche Ursache dar
- C) Eine Psoriasis kann als Ursache ausgeschlossen werden
- D) Bei Konfliktsituationen kann eine psychogene Ursache vorliegen
- E) Afterjucken tritt fast nur bei Analfissuren auf

Frage 15

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bei der zentralen Zyanose

- A) ist die arterielle Sauerstoff-Sättigung erhöht
- B) wird dem Blut im Gewebe vermehrt Sauerstoff entzogen
- C) ist die Blutzirkulation verlangsamt

Frage 16

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) trifft (treffen) zu?

- 1) Bei der Behandlung von ADS sollten nicht gleichzeitig Medikamente und psychotherapeutische Techniken eingesetzt werden
- 2) Bei der Aufmerksamkeitsdefizitstörung des Kindesalters kann eine motorisch hyperaktive Symptomatik völlig fehlen
- 3) Störungen der Fein- oder Grobmotorik sind ein Ausschlusskriterium für die Diagnose ADS
- 4) Mit Flooding-Techniken (Reizüberflutung) erreicht man bei ADS-Patienten in der Regel ein rasches Verschwinden der Symptomatik
- 5) Symptome wie z.B. Distanzlosigkeit oder Impulsivität stützen die Diagnose
 - a. nur 1 ist richtig
 - b. nur 1 und 2 sind richtig
 - c. nur 2 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 17

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Bauchdeckenreflexe sind meist

- A) verstärkt bei schlaffen Bauchdecken, z.B. Multipara (Mehrgebärenden)
- B) verstärkt bei straffen Bauchdecken, z.B. Gravidität (Schwangerschaft)
- C) verstärkt bei Multipler Sklerose
- D) abgeschwächt bei jungen, sportlichen Patientinnen
- E) abgeschwächt bei älteren Patientinnen (älter als 75 Jahre), die sich wenig bewegen

Medizinische Skripten zu allen prüfungsrelevanten Themen im ZNH erhältlich

Frage 18

Einfachauswahl

Für welche Form der Angina tonsillaris (Mandelentzündung) sind sog. Pseudomenbranen (festhaftende, grau-weiße Beläge) charakteristisch?

- A) Strptokokken-Angina
- B) Angina Plaut-Vincent

- C) Angina catarrhalis
- D) Tonsillarabszess
- E) Diphtherie

- C) 1 – 2 Wochen
- D) ca. 1 Monat
- E) 3 – 4 Monate

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 19

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Mammakarzinom treffen zu?

- 1) In den westlichen Industrienationen ist das Mammakarzinom kein häufiges Malignom der Frau
- 2) Des Mammakarzinom metastasiert ausschließlich hämatogen
- 3) Das Mammakarzinom kann nur operativ behandelt werden
- 4) Eine der wichtigsten Risikofaktoren für das Mammakarzinom ist die familiäre Belastung
- 5) Die Diagnose des Mammakarzinoms wird ausschließlich durch die Mammographie gesichert
 - a. nur 4 ist richtig
 - b. nur 2 und 3 sind richtig
 - c. nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - d. nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - e. nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 20

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu? Beim Fehlen der Milz (z.B. nach operativer Entfernung wegen Milzruptur) kommt es zu

- 1) kompensatorischer generalisierter Lymphknotenschwellung
- 2) verminderter Bildung von Antikörpern (IgG, IgM)
- 3) Mangel an Blutzellen
- 4) Erhöhter Thromboseneigung (vor allem in der Anfangsphase)
- 5) Erhöhter Sepsisgefährdung
 - a. nur 1 ist richtig
 - b. nur 3 ist richtig
 - c. nur 4 und 5 sind richtig
 - d. nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 21

Einfachauswahl

Die durchschnittliche Lebensdauer der Thrombozyten beträgt:

- A) 5 – 10 Stunden
- B) ½ - 1 Tag

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 22

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Die typischen Symptome des „Horner-Syndroms“ sind:

- 1) Exophthalmus (Hervortreten des Augapfels)
- 2) Enophthalmus (tiefliegender Augapfel)
- 3) Ptosis (Herabsinken des Oberlides)
- 4) Miosis (Pupillenverengung)
- 5) Mydriasis (Pupillenerweiterung)
 - a) nur 1 und 4 sind richtig
 - b) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - c) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - d) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - e) nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 23

Aussagenkombination

Für den Heilpraktiker besteht ein Behandlungsverbot (gem. Infektionsschutzgesetz) für die Behandlung folgender Erkrankungen:

- 1) Hepatitis A
- 2) Masern
- 3) Ansteckende Borkenflechte
- 4) Tuberkulose
- 5) Dornwarzen (Verrucae plantares)
 - a. nur 1 und 3 sind richtig
 - b. nur 1 und 4 sind richtig
 - c. nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 24

Einfachauswahl

Wie wird der Body-Mass-Index (BMI, Körpermassenzahl) berechnet?

- A) Körpergewicht in kg / Quadrat der Körpergröße in m
- B) Körpergewicht in kg / Bauchumfang in cm
- C) Körpergröße in m / Körpergewicht in kg
- D) Körpergröße in cm - 100
- E) Körpergröße in m / Brustumfang in m

Frage 25*Einfachauswahl*

Welche der nachfolgenden Erkrankungen wird durch Protozoen verursacht?

- A) Poliomyelitis
- B) Malaria
- C) Keuchhusten
- D) Hepatitis B
- E) HIV-Erkrankung

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 26*Aussagenkombination*

Gelegentlicher und flüchtiger Reflux (Rückfluss) von Mageninhalt in die Speiseröhre ist eine physiologische Erscheinung.

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

- 1) Zu den klinischen Symptomen eines pathologischen Refluxes (Refluxkrankheit) gehören Sodbrennen, Regurgitation und epigastrische Schmerzen sowie ein Druckgefühl hinter dem Sternum
- 2) Der untere Ösophagusphinkter erfährt beim Rauchen, durch Alkohol sowie durch peristaltische Wellen eine Tonusverringerng bzw. eine Öffnung
- 3) Ursache für eine Refluxkrankheit kann eine Schwangerschaft (besonders im 3. Trimenon) sein
- 4) Als Folge einer Refluxkrankheit kann eine Präkanzerose auftreten
- 5) Therapeutisch werden bei der Refluxkrankheit Medikamente eingesetzt, die den Druck (Muskeltonus) im unteren Ösophagus senken
 - a. nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - b. nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - c. nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - d. nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e. nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 27*Einfachauswahl*

Welche Aussage zur Harnblase ist richtig?

- A) Das maximale physiologische Fassungsvermögen der Blase beträgt beim gesunden Erwachsenen ca. 200 ml
- B) Der Primärharn wird in der Harnblase konzentriert
- C) Bei sehr starker Füllung der Harnblase kann eine reflektorische, unwillkürliche Entleerung erfolgen
- D) Der äußere Schließmuskel der Harnblase (Sphincter externus) wird vom

Sympathikus (unwillkürliches Nervensystem) innerviert

- E) Der Detrusor vesicae (Harnblasenmuskel) wird vom „willkürlichen“ Nervensystem gesteuert

Medizinische Skripten zu allen prüfungsrelevanten Themen im ZNH erhältlich

Frage 28*Aussagenkombination*

Welche der nachfolgenden Beobachtungen bei einem Ihrer Patienten lassen Sie an einen Morbus Bechterew denken?

- 1) Auftreten der Steifigkeit und der Schmerzen vor allem in den frühen Morgenstunden
- 2) Thoraxschmerz bei tiefem Einatmen
- 3) Tiefsitzende Rückenschmerzen, teilweise mit Schmerzausstrahlung in die Oberschenkel
- 4) Rückenschmerzen, die bei längerem Stehen auftreten und in Ruhelage verschwinden
- 5) Beginn der Krankheit vorzugsweise im Alter zwischen 15 und 40 Jahren
 - a) nur 1 und 2 sind richtig
 - b) nur 2 und 3 sind richtig
 - c) nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - d) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - e) alle sind richtig

Frage 29*Mehrfachauswahl*

Wählen Sie zwei Antworten

Welche der folgenden Aussagen zur Harnblase treffen zu?

- A) Unter „Harnverhalt“ versteht man das Unvermögen, trotz prall gefüllter Harnblase, Urin zu lassen
- B) Den verschiedenen Formen der Harninkontinenz liegt immer die gleiche Ursache zu Grunde
- C) Nach der Blasenentleerung verbleibt normalerweise ein Restharn von etwa 150 ml
- D) Bei der Reflexinkontinenz ist die nervale Verbindung zwischen Hirn und dem für die Blasenfunktion verantwortlichen Rückenmarksabschnitt gestört
- E) Unter einer Pollakisurie versteht man häufigen Harndrang mit jeweils großen Urinmengen und vermehrter Urinausscheidung über 24 Stunden

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 30*Einfachauswahl*

Was versteht man unter einem Abszess?

- A) Ansammlung von Eiter in vorgebildeten Höhlen (z.B. Gallenblase)
- B) Eine oberflächliche, nicht eitrig-Entzündung
- C) Ansammlung von Eiter in einem durch Gewebeeinschmelzung entstandenen Gewebehohlraum
- D) Eine Ausschwemmung von Bakterien in die Blutbahn
- E) Eine Entzündung, die ausschließlich durch Viren bedingt ist

Frage 31*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zu Vitamin K trifft (treffen) zu?

- 1) Vitamin K hemmt die Blutgerinnung
 - 2) Bei Vitamin K-Mangel kommt es zu einer verlängerten Blutungszeit
 - 3) Vitamin K-Mangel tritt häufig mit Lebererkrankungen vergesellschaftet auf
 - 4) Bei gestörter Darmflora, z.B. durch Antibiotika, kann es zu einem Vitamin K-Mangel kommen
 - 5) Zu den Vitamin K-reichen Gemüsen zählen Brokkoli, Spinat oder Kohl
- a) nur 1 ist richtig
 - b) nur 1 und 5 sind richtig
 - c) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - d) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e) alle sind richtig

Frage 32*Aussagenkombination*

Für die Chromosomenstörung Down-Syndrom (Trisomie 21) sind typischerweise folgende Symptome kennzeichnend:

- 1) schräge Augenlidstellung
 - 2) vergrößerte Zunge
 - 3) sehr häufiges Auftreten von Diabetes mellitus Typ I
 - 4) Intelligenzminderung
 - 5) Minderwuchs
- a. nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - b. nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - c. nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 33*Einfachauswahl*

Die Tollwut

- A) wurde in Deutschland bei Tieren seit Jahren nicht mehr beobachtet
- B) wird nur durch Hunde- oder Katzenbisse auf Menschen übertragen
- C) hat in der Regel eine Inkubationszeit von Jahren
- D) ist nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) bei Verdacht nicht meldepflichtig
- E) ist beim Menschen unter anderem gekennzeichnet durch Hydrophobie („Wasserscheu“, Schluckstörung mit Angst vor dem Trinken)

Frage 34*Einfachauswahl*

Welche Aussage zur Labordiagnostik einer Anämie trifft zu?

- A) Bei Eisenmangelanämie ist das Serum-Ferritin erhöht
- B) Bei megaloblastärer Anämie kommt es zu hypochromen Erythrozyten (Hämoglobingehalt des einzelnen Erythrozyten vermindert)
- C) Bei Sphärozytose (Kugelfellenanämie) ist als Zeichen der Hämolyse Bilirubin erhöht
- D) Bei Eisenmangelanämie ist Transferrin erniedrigt
- E) Bei renaler Anämie kommt es zu einer Erhöhung der Retikulozyt

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 35*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

- 1) Patienten, die an einer Depression, sind nach „Ausheilen“ der Depression vor einer manischen Episode geschützt
- 2) Bei schweren Depressionen können ein vermindertes Selbstwertgefühl, Wertlosigkeit mit konkreten Suizidideen auftreten
- 3) Depressive Patienten können durch Mangelernährung und vor allem durch zu geringe Trinkmenge sehr gefährdet sein
- 4) Ein Patient mit einer schweren Depression kann nicht gleichzeitig eine Wahnsymptomatik entwickeln
- 5) Eine Depression zählt zu den affektiven Störungen

- a. nur 1, 2 und 3 sind richtig

- b. nur 1, 2 und 5 sind richtig
- c. nur 1, 3 und 5 sind richtig
- d. nur 2, 3 und 4 sind richtig
- e. nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 36

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Die Adipositas (Fettsucht) zeigt ein gehäuftes Auftreten mit folgenden Krankheiten:

- 1) Diabetes mellitus
- 2) Bluthochdruck
- 3) Hyperthyreose
- 4) Gicht
- 5) Colitis ulcerosa

- a. nur 1, 2 und 4 sind richtig
- b. nur 2, 3 und 4 sind richtig
- c. nur 1, 4 und 5 sind richtig
- d. nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- e. alle sind richtig

Medizinische Skripten zu allen prüfungsrelevanten Themen im ZNH erhältlich

Frage 37

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome können Sie typischerweise einem Patienten mit Morbus Parkinson zuordnen?

- 1) Verlangsamung (Bradyphrenie)
 - 2) Herabgesetzter Muskeltonus
 - 3) Ruhetremor
 - 4) Vegetative Störungen (z.B. Salbengesicht)
 - 5) Antriebssteigerung
- a. nur 1 und 4 sind richtig
 - b. nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - c. nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Frage 38

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten
Welche der folgenden Aussagen zu Aufbau und Funktion des Herzens treffen zu?

- A) Die Herzscheidewand teilt das Herz in zwei Hälften
- B) Die rechte Herzhälfte nimmt das sauerstoffarme Blut aus dem Venensystem des Körpers auf
- C) Die Lungenarterie führt das sauerstoffreiche Blut aus dem Lungenkreislauf in die linke Herzhälfte
- D) Die Klappen zwischen Vorhöfen und Kammern nennt man Taschenklappen

- E) Das Endokard besteht aus zwei gegeneinander verschieblichen Blättern, dem Epikard und dem Perikard

Frage 39

Einfachauswahl

Die Mitralstenose ist gekennzeichnet durch

- A) Die Vergrößerung des linken Vorhofs
- B) Die Stauung im großen Kreislauf
- C) Die Vergrößerung der linken Herzkammer
- D) Ein systolisches Geräusch
- E) Verminderten Druck im linken Vorhof

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 40

Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sind typischerweise bei einer Schizophrenie anzutreffen?

- 1) Dialogische Stimmen
 - 2) Gedankenlautwerden
 - 3) Gedankeneingebung
 - 4) Gedankenentzug
 - 5) Ideenflucht
- a. nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - b. nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - c. nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e. nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 41

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten
An welche der nachfolgend genannten Krankheiten lässt Sie eine erhöhte Differenz zwischen systolischem Blutdruck und diastolischem Blutdruck (vergrößerte Blutdruckamplitude) in erster Linie denken?

- A) Aortenklappeninsuffizienz
- B) Aortenstenose
- C) Hyperthyreose
- D) Hypothyreose
- E) Pulmonalklappeninsuffizienz

Medizinische Skripten zu allen prüfungsrelevanten Themen im ZNH erhältlich

Frage 42

Einfachauswahl

Welche der folgenden Krankheiten wird durch ein Virus verursacht?

- A) Cholera

- B) Tuberkulose
- C) Gasbrand
- D) Wundstarrkrampf
- E) Tollwut

Frage 43

Einfachauswahl

Welche Aussage zur körperlichen Untersuchung trifft zu?

- A) Auskultatorisch ist bei hochgradiger Aortenklappenstenose ohne zusätzliche Klappendefekte ein systolisch-diastolisches Kombinationsgeräusch zu hören
- B) Die Palpation der vergrößerten Milz gelingt in Linksseitenlage am besten
- C) Bei der Herzauskultation ist bei Mitralklappeninsuffizienz direkt nach dem ersten Herzton ein systolisches Geräusch zu hören
- D) Die Palpation der Schilddrüsenlappen von hinten erfolgt seitenvergleichend mit beiden Daumen
- E) Auskultatorisch ist bei Lungenemphysem ein verstärktes Atemgeräusch zu hören

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 44

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine glatt-rote Zunge mit Zungenbrennen weist hin auf eine(n):

- A) Herpes simplex-Infektion
- B) Vitamin C-Mangel
- C) Vitamin B12-Mangel
- D) Multiples Myelom (Plasmozytom)
- E) Niereninsuffizienz

Frage 45

Einfachauswahl

Für welche schwerwiegende, unter Umständen lebensbedrohliche Erkrankung ist die ein- oder beidseitige Hämatomverfärbung (=Bluterguss) der Augenhöhlen – Monokelhämatom oder Brillenhämatom – ein diagnostischer Hinweis, wenn auch nicht beweisend?

- A) Apoplektischer Insult (=Schlaganfall)
- B) Schädelbasisbruch
- C) Blutungsanämie
- D) Netzhautblutung
- E) Grüner Star (=Glaukom)

Frage 46

Einfachauswahl

Am Stamm eines Patienten entdecken Sie während der körperlichen Untersuchung eine flächenhafte Rötung und äußern den Verdacht eines Erythema chronicum migrans (E.c.m., „Wanderröte“)

Welche Aussage zu diesem klinischen Erscheinungsbild trifft zu?

- A) Ein E.c.m. ist Folge einer Virusinfektion
- B) Da das E.c.m. im weiteren Verlauf abblasst bzw. spontan abheilt, ist eine Behandlung des zugrunde liegenden Krankheitsbildes nicht erforderlich
- C) Taubenmilben sind für das Entstehen des E.c.m. verantwortlich
- D) Neben dem E.c.m. als Leitsymptom kann das zugrunde liegende Krankheitsbild auch mit Allgemeinsymptomen wie Fieber, Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit einhergehen
- E) Das E.c.m. ist nur bei Erwachsenen zu beobachten, da sich der Überträger auf der glatten Kinderhaut nicht festsetzen kann

Frage 47

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten

Welche der folgenden Aussagen zum Cholesterin treffen zu?

- A) Das Cholesterin ist der Ausgangsstoff der Steroidhormonsynthese
- B) Das Cholesterin hat für den Bau der Zellmembranwand keine Bedeutung
- C) Cholesterin wird zur Bildung von Gallensäuren benötigt
- D) Das Nahrungscholesterin geht unverändert direkt ins Blut über
- E) Das Serumcholesterin stammt ausschließlich aus der aufgenommenen Nahrung

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 48

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Delirium tremens (Alkoholentzugsdelir) trifft zu?

- A) Zittern stellt ein seltenes Symptom der Erkrankung dar
- B) Das Delirium tremens tritt nur bei einem Blutalkoholspiegel von mehr als 3 Promille auf
- C) Unbehandelt führt ein Delirium tremens in unter 1 % zum Tode
- D) Krampfanfälle können Vorboten eines nahenden Delirs sein

- E) Wahnvorstellungen schließen ein Delirium tremens aus

Frage 49

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Morbus Addison (Nebennierenrindeninsuffizienz) treffen zu?

- 1) Es besteht ein Überschuss an Aldosteron
 - 2) Der Mineralhaushalt ist gestört
 - 3) Es entsteht ein Bluthochdruck
 - 4) Es kommt zur Muskelschwäche
 - 5) Es kommt zu einer Hyperpigmentierung der Haut
- a. nur 1 und 2 sind richtig
 - b. nur 1 und 3 sind richtig
 - c. nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - d. nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - e. alle sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 50

Mehrfachauswahl

Wählen Sie zwei Antworten

Welche der folgenden Aussagen über Penis und Hoden treffen zu?

- A) In Kleinkindesalter ist eine Phimose in der Regel physiologisch
- B) Eine Phimose beim erwachsenen Mann hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit einer Karzinomentstehung am Penis
- C) In den Hoden kommen zwei Drüsenarten vor: Im exokrinen Teil wird das Hormon Testosteron produziert, im endokrinen Teil die Spermien
- D) Bei nicht im Skrotum liegenden Hoden besteht die Gefahr, dass die Spermatogenese gestört ist
- E) Eine Hodentorsion kommt bei männlichen Kindern vor der Pubertät nicht vor

Frage 51

Einfachauswahl

Welche Aussage zu Ulcera (Geschwüren) am Bein trifft zu?

- A) Arteriell bedingte Ulcera finden sich meist am Innenknöchel und medialen Unterschenkel
- B) Venös bedingte Ulcera finden sich meist an Druckstellen (Fersen, Zehen)
- C) Bei Ulcera muss generell Bettruhe eingehalten werden

- D) Bei arteriellen Ulcera muss auch an das Vorliegen eines Diabetes mellitus gedacht werden

- E) Bei arteriellen Ulcera findet sich häufig eine überwärmte Haut in der Umgebung

Frage 52

Einfachauswahl

Welche der genannten Arten der weißen Blutkörperchen (im Differentialblutbild) ist normalerweise am zahlreichsten?

- A) Basophile Granulozyten
- B) Eosinophile Granulozyten
- C) Lymphozyten
- D) Monozyten
- E) Neutrophile Granulozyten

Frage 53

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Niederdruck-Blutkreislaufsystem eines gesunden Menschen (30 – 40 Jahre) trifft (treffen) zu?

Zum Niederdrucksystem zählt (zählen):

- 1) Das rechte Herz
 - 2) Der linke Vorhof
 - 3) Die Arteria pulmonalis
 - 4) Die Pfortader
 - 5) Die Vena pulmonalis
- a. nur 2 ist richtig
 - b. nur 2 und 3 sind richtig
 - c. nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - d. nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - e. alle sind richtig

Medizinische Skripten zu allen prüfungsrelevanten Themen im ZNH erhältlich

Frage 54

Einfachauswahl

Welches ist ein typisches Zeichen bei Windpockenerkrankung (Varizellen)?

- A) Hautausschlag mit gekammerten Bläschen nur im gleichen Entwicklungsstadium
- B) Kalkspritzerartige Mundschleimhautflecken
- C) Ab 4. Tag nach Erkrankungsbeginn Auftreten einer Himbeerzunge
- D) Vielgestaltige Exanthem (Hautausschlag) in Form eines „Sternenhimmels“
- E) Girlandenförmiges aneinander gereihtes fleckförmiges Erythem (Rötung)

Frage 55

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft bei akuter Pankreatitis zu?

- A) Die häufigste Ursache ist die Mumps-Infektion
- B) Die alkoholinduzierte akute Pankreatitis geht immer in die chronische Form über
- C) Ein Kreislaufchock ist bei akuter Pankreatitis selten
- D) Typisch ist ein akuter Beginn mit heftigen, oft gürtelförmigen Oberbauchschmerzen
- E) Eine Umstellung auf häufige, kleine Mahlzeiten ist notwendig

Frage 56

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Verlausung (Pedikuloze) trifft zu?

- A) Die befruchteten Kopflaus-Weibchen kleben ihre Eier, die Nissen, mit einem wasserlöslichen Kitt an die Kopfhaare
- B) Nach 30 – 40 Tagen schlüpfen aus den Nissen die Larven
- C) Kopfläuse befallen besonders häufig die Achsel- und Schambehaarung
- D) Zu den humanpathogenen Läusen gehören die Kopflaus, die Filzlaus und die Kleiderlaus
- E) Kopfläuse sind gem. § 6 Infektionsschutzgesetz meldepflichtig

Frage 57

Aussagenkombination

Zum lymphatischen System gehören folgende Organe:

- 1) Thymus
- 2) Gaumenmandeln
- 3) Peyer-Plaques
- 4) Gallenblase
- 5) Ductus thoracicus (Milchbrustgang)
 - a. nur 1 und 5 sind richtig
 - b. nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - c. nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - d. nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - e. nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 58

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
Folsäuremangel

- A) erhöht bei schwangeren Frauen das Risiko für Neuralrohrdefekte des Babys
- B) führt zur Malabsorption von Vitamin B12
- C) bewirkt eine Hemmung des Gerinnungssystems

- D) geht in der Regel mit einer Entzündung des absteigenden Colons (Dickdarms) einher.
- E) erhöht die Lichtempfindlichkeit der Haut

Frage 59

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

- A) Der Gehirnstoffwechsel benötigt als Energielieferanten vorrangig Fett
- B) Eine Abnahme der Durchblutung des Gehirns findet bei Hyperventilation sowie bei intrakranieller Drucksteigerung statt
- C) Die Blutversorgung im Gehirn wird im wesentlichen durch die zwei Arteriae vertebrales gewährleistet
- D) Gefäßverbindungen zwischen den Arterien, die das Gehirn mit Blut versorgen, gibt es nicht
- E) Während des Schlafens können keine ischämischen Attacken stattfinden

**Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie
Kempten, Kronenstr. 20, Tel. 0831-21163**

Frage 60

Einfachauswahl

Für welche Verletzung ist das Symptom „Fallhand“ charakteristisch?

- A) Verletzung des Nervus medianus
- B) Verletzung des Nervus radialis
- C) Verletzung des Nervus ulnaris
- D) Mittelhandbruch
- E) Mehrfache Fingerbrüche

Lösungsvorschläge:

1	B	21	C	41	A C
2	B	22	D	42	E
3	B	23	D	43	C
4	A	24	A	44	C
5	C	25	B	45	B
6	A D	26	C	46	D
7	A	27	C	47	A C
8	A B	28	D	48	D
9	C	29	A D	49	C
10	B C	30	C	50	A D
11	B	31	D	51	D
12	C	32	D	52	E
13	A	33	E	53	E
14	B D	34	C	54	D
15	D	35	E	55	D
16	C	36	A	56	D
17	E	37	B	57	D
18	E	38	A B	58	A
19	A	39	A	59	B
20	D	40	A	60	B